

2.  
(2)  
Zweiter prüfer

f

Das  
**Ruhmwürdige Andencken**  
**getreuer Schul- = Lehrer |**

Der  
**Hoch- und Wohl-Edlen / Brofachtbaren / Hoch-  
und Wohlgelahrten /**

**I. Hn. M. Johannis Rosenbergs /**

Des Budisfinischen Gymnasii wohlverdienten Rectoris emeriti,  
welcher am 23 Junii a. e. selig verstorben.

**II. Hn. M. Gottfried Hoffmanns /**

Der Laubanischen und Zittauischen Musen treu-verdienten und vori-  
gen Jahres am 1. Octobr. selig verstorbenen Rectoris.

**III. Hn. M. Christian Mübners /**

Des Merseburgischen Gymnasii wohlverdienten Con-Rectoris,  
dessen frühzeitiger Todt am 20. Junii a. e. erfolget.

**IV. Hn. Stephani Kosteuschers /**

Des Sorgauischen Lycei treu-verdienten Sub-Rectoris,  
so am 22. Junii a. e. seinen Geist in die Hände Gottes

überliefert/  
wollen nachgehete

von Dero gewesenen Discipeln  
am 27. Julii 1713, um 2. Uhr

in einem **ORATORISCHEN ACTU**

aus obliegender Schuldigkeit gegen Ihre weiland  
treu gewesene Herren **PRÆCEPTORES**

celebriten/  
Wozu

Sie / Hoch- und Wohl-titulierte

**Herren Mæcenates, Scholæ Patroni, Inspectoros,**

**Collegæ und sämtliche Musen-Freunde**

unterthänig / dienst- und freundlich invitiret werden

Von

**M. Gottfried Steinbrechern /** RECT.

Hirschberg / druckt Christian Dietl.

**S**olten die mit schönen Früchten beschwängerte Bäume und  
 andre Pflanzen von Natur mit einem geschickten Mund-  
 Werke begabet seyn/würden sie ihrem Gärtner den schönsten  
 Dank für sein sorgfältiges Pflanzen und mühsames War-  
 ten abstatfen. Eine Sonnen-Blume wendet sich ja gleichsam aus dank-  
 barem Reuerence gegen die Sonne/ von welcher sie ihren Einfluß und  
 Wachstum hat. Und so trifft man in öffentlichen Schulen noch fromme  
 Discipel an/welche die treue Vorforge und unermüdeten Fleiß ihres Schu-  
 l-Gärtners/mit desto grössern Dank erkennen/je süßser und vortreflicher die  
 Früchte sind/welche Sie aus dem Pflanz-Garten einer wohlengerichte-  
 ten Schule einsämlen/und sich mit der Zeit zu Nuge machen können. Fin-  
 det sich gleich zuweilen ein undandbarer Keyser Nero, welcher seinen treu-  
 en Praeceptorem den Senecam biß in Todt verfolget/ so wird er doch von  
 dem klugen Könige Alexandro M. schamroth gemacht/ welcher öffentlich  
 bekennet/ daß er seinem Lehrer dem Aristoteli die Treu mit keinem Gelde  
 verdanken könnte. Und würde nicht ein sich selbst gelassener Mensch bey  
 Ermangelung guter Anführung in Christenthume und nöthigen Wis-  
 senschaften/ mehr einem Viehe/ als einem Menschen gleichen/ oder sich  
 zum wenigsten mit seinem Judicio so sehr prostituiren/ als vor Zeiten jener  
 im Leben und Schreiben unerfahrene Raths-Herr in einer berühmten  
 Stadt/ welcher sagte: Er könnte auf sein Kernholz eben so viel schreiben/  
 als mancher auf sein Papper/ welcher sich aber diese Antwort eines ge-  
 lehrten Mannes mußte gefallen lassen: **Hölzerne Köpffe geben  
 hölzerne Judicia.** (a) So wenig das grosse Welt-Gebäude ohne  
 das Sonnen Licht bestehen kan/ so wenig wird eine Republic floriren könn-  
 en/ wenn dieselbe nicht durch solche Leute regieret wird/ welche hierzu in  
 Schulen qualificiret sind. Was ist wohl eine Schule anders/ als eine  
 kleine und angelegte Republic? Fragt nicht unbillig der gelehrte Hiero-  
 nymus Volkfus. (b) Dannhero der um Schlessen und sonderlich um  
 die Goldbergische Schule Hochverdiente Rector, der selige Hr. Trocedor-  
 fus diesen solennén Wunsch an seine Discipel ergehen lassen: Seyd ge-  
 grüßet ihr Edelleute/ ihr Käyserliche/ Königliche und Fürstliche Räthe/  
 ihr Bürgermeister/ ihr Raths-Herrn/ ihr Künstler/ ihr Kauffleute/ ihr  
 Handwerker/ und so fort/ wodurch der gelehrte Mann zu verstehen ge-  
 ben/ daß eine Schule eine solche Werk-Statt sey/ darinne die zarte Ju-  
 gend als nützliche Werk-Zeuge der Republic zum besten nach allen Stän-  
 den zubereitet werden. Drum eine wohlbestellte Schule die schönsten  
 Lob-Spruche und Ehren-Titel von gelehrten Federn davon getragen  
 hat. (c) Doch was ist ein Garten ohne einen geschickten Gärtner? Und

(a) Vid. Andr. Wilkins in Method. Schol. (b) In Comment. in Offic. Cic. Lib. I. (c) CICERO appellat scholam Socraticam Equum Trojanum, ex quo innumerabiles prodierint  
 Philosophi; & A THENÆUM vocat Mercaturam bonarum Artium. VERNULÆUS Schola,  
 ait, est religionis Palæstra, castitatis Domus, Arx pudicitiae, Templum honoris, Curia virtutis,  
 & alibi: Est vera doctrinae Domicilium, Virtutis Emporium. CL. WILCKIO Schola est:  
 Artium liberalium Palæstra, Gymnasium virtutis & prudentiae, Ecclesiarum Seminarium,  
 Rerum public. Plantarium, industriae Domicilium, Legum & Disciplinarum Aylum, Domus

was ist eine Schule ohne getreue und erfahrene Lehrer? Und dieses haben sehr reifflich bey sich erwogen etliche von unsern Mufen Söhne/ welche bey anwachsenden Jahren und Verstand die süßen Früchte der edlen Wissenschaften/ deren Grund sie hiebvor unter der treuen Anführung ihrer sorgfältigen und unlängst verstorbenen Lehrer geleget haben/ schmecken lernen/ und dahero ihnen zu Ehren ein öffentlich Denckmahl auffzurichten Verlangen getragen haben. Sie als wohlgeartete und mit seinen Wissenschaften begabte Gemüther haben öftters aus meinem Munde die große Freude gehöret/ welche ich öffentlich blicken lassen/ daß mir GOTT biß dato das Glück gegönnet/ daß von meinen gewesenen Hn. Schul-Præceptoribus noch einer am Leben ist/ neml. der Edles/ Großachtbare und Wohlgelahrte Herr M. NICOLAUS RUPFFEN/ des Merleburgischen Gymnasii treuerdienter Sub-Rector und Collega III. welcher durch seinen unermüdeten Fleiß gedachtes Gymnasium bey Abgang s. Rectorum. neml. des seligen Hn. M. Friderici Hildebrandi, M. Christophori Cellarii, M. Abrahami Zickii, M. Joh. Hübneri, M. Erdmanni Ulfsei, und bey Absterbung etlicher Con-Rectorum (worunter des berühmten Hn. Rectoris Johannis Hübneri leiblicher und am 20 Junii nebst seiner Frau Ehe Liebsten in einer Stunde verstorbenen Bruder ist) vermittelt Götfl. Segen unterhalten/ und mit mir in meiner zarten Jugend den Grund im Christenthum/ in der lateinischen und griechischen Sprache und andern feinen Wissenschaften treulich geleget/ auch mich jederzeit mit seinem inbrünstigen Gebeth/ und vor kurzer Zeit mit einem heilsamen Rathe/ meiner Gesundheit bey Einrichtung hiesigen neu angelegten Mufen-Sitzes wahr zu nehmen/ recht herzlich und väterlich unterstützet/ welche große Liebes-Treue der höchste Schul-Patron mit vielen Segen an Ihm und seinem wehrtesten Hause ersehen und sein Alter wie die Jugend sehn lassen wolle. Ich rühme aus herzlichlicher Dankbarkeit die Treue meines gewesenen und annoch/ GOTT gebe! lange lebenden Hn. Præceptoris. Einige von meinen anvertrauten Scholaren wollen solches gegen ihre seeligst verstorbenen Herren Præceptores thun. Nicht weniger befinde ich mich verbunden solchen treu-verdienten Lehrern in diesen Zeilen einiges Denckmahl unsterblicher Liebe aufzurichten/ in Betrachtung/ daß mein in GOTT ruhender Herr **Rosenberg** mir sonderlich vor dem Jahre bey meiner Durch-Riße durch Budiszin unter freyen Himmel einen wunderschönen Segen zu meinem hiesigen neuen Amte gegeben. Und mein Wohlseeliges Hr. M. **Gottfried Hoffmann**/ mein alter herz-vertraut gewesener Academischer Freund/ hat mich durch seine gelehrte Feder in meinem

*Integritatis. Ex eodem Wilkio, Cl. REINESTUS Schola, ait, est optimum ac pulcherrimum civitatis & totius provincie Armamentarium. Hinc supra laudatus VERNULÆUS scribit: Schola est Arena, in qua Paulus Cortesius cum Angelo Politiano conflictavit, Bemus cum Francisco Pico decertavit, Julius Scaliger cum Erasmo Roterodamo digladiatus est: in qua Camerarius, Sambucus, Omphalius, Bartholomæus, Riccius, Foxius, Morfillus ita sudarunt, ut victoriam reportasse judicari possint, &c. Inscriptio Scholæ Amstelodamensis hæc est:*

*Erudite Pietati: Et Scholæ Servestino-Anhalime:*

Salve Mularum Spes, & Pietatis Asylum:

Qvo florent urbes præside, rura, foci,

mühsamen Amte vielfältig erfreuet/ wobey merckwürdig/ daß seine letzte Arbeit in einer Gratulation zu meinem hiesigen Receptorat bestanden/ welche aber durch die zugestossene Maladie, womit Er der Welt gute Nacht gegeben/ unterbrochen worden. Dem Seel. Hn. Con-Rectori Hübner bin ich wegen seines berühmten Herrn Bruders/ in dessen Studier-Stube ich mich mit diesem und jenem/ vor dem Jahre zu Merseburg in Vergnügung geleset/ nicht weniger zu letzter Ehren-Bezeugung verbunden/ je merckwürdiger es ist/ daß innerhalb 3 Tagen 3. liebe Schul-Leute in der Sterblichkeit einander gefolget/ unter welchen auch mein liebwerthester Herr Kofteuscher sich leider! befindet/ als mein treu- und dienstfertig gewesener Collega, ein in der Philologie und Antiquitäten hoch-erfahrer Mann/ und gewesener Discipel und Better des Weltberühmten Hn. Kofteuschers in Dankig. So vergönnet demnach Hoch- und Wohl-titulirte Auditores, daß folgende vor jezo allhier studirende ihren hiebevot anderwärtigen und selig verschiedenen Herren Praeceptoribus die letzte Liebes-Pflicht in kurzen/ doch aus eigenem Fleiß verfertigten Reden abzustatten sich die Freyheit ausbitten. Dem seinem treu-gewesenen Herrn Receptor dem Seel. Hn. M. Joh. Rosenbergen wird in emer teutschen Rede parentiren

Der Vor-Redner

Carl Gottlob Paulfuß/ Reichvv. Lusat.

Des Wohlseeligen Hn. M. Gottfried Hoffmanns

Rühmwürdiges Andencken ist allbereit nach desselben seligen Eintritt und auch dieses Jahr am 13. Junij hier öffentlich auf dem Schul-Carheber von meinem Frommen und gelehrten Hn. Bäcker/ jezo S. S. Th. Stud. celebriret worden/ doch sind folgende zwey von seinen gewesenen Discipeln begierig solches zu wiederholen/ nemlich:

FERDINANDUS WEISSIG, Hirschb. Siles.

in einer Hebräischen Rede. Und

Gottfried Hesse/ Warmbadens. Siles.

in einem lateinischen Carmine.

Dem Seel. Herrn Con-Rectori Hübner

wird im Nahmen der Merseburgischen Musen parentiren

CHRISTIANUS FRIDERICUS Dietrich/ Radá Saxo.

Ihren Seel. Herrn Kofteuscher zu Ehren treten auf:

CHRISTIANUS LEHMANNUS, Jüterboga Quersfurt.

in einer lateinischen Parentation.

JACOBUS CHRISTIANUS OELSELIUS, Lucca-Lusat.

in einer teutschen Lob- und Dank-Rede.

JOHANNES CHRISTOPHORUS RARISCH, Dahmá Quersf.

in griechischer Sprache.

CHRISTIANUS MELCHIOR Hölzbecher/ Cervimont. Sil.

macht mit/ in Französischen Stylo.

Nach-Redner

GEORGIUS GODOFREDUS ECKHARDUS, Swidn. Saxo

erinnert sich auch seiner Pflicht gegen seinen treu-gewesenen Hn. Kofteuscher/ und stattee

zugleich im Nahmen der hiesigen Musen denen

Hoch- und wohlansehnlichen Herrn Auditoribus

unterthänigen und verbundensten Dank für Dero Hoch- und werthgeschätzte Gegenwart ab: in teutschen Reimen.

78 M 437



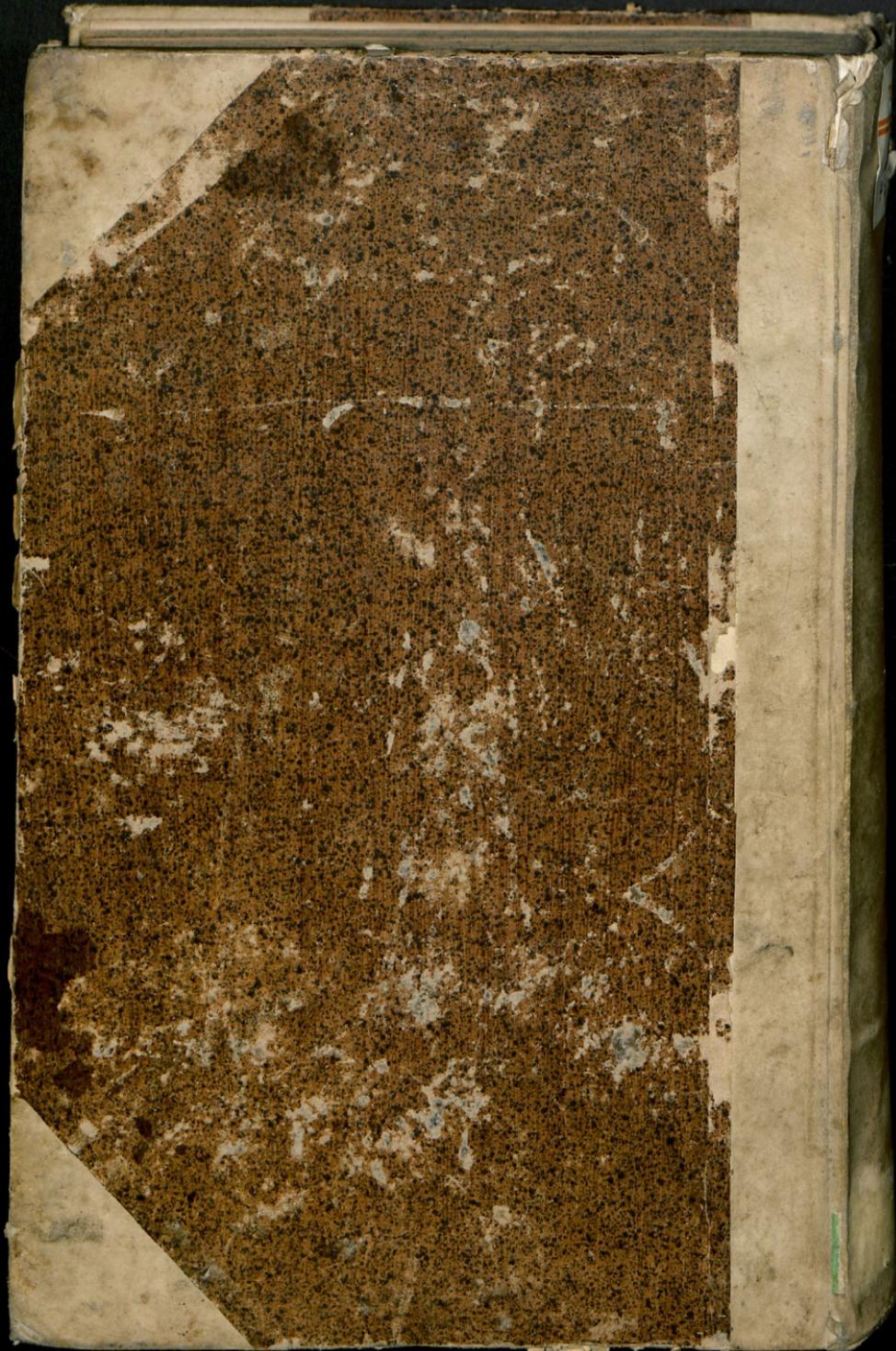
TA → OL

kein Rest.

nur 51. Stk veranlagt bisher

I

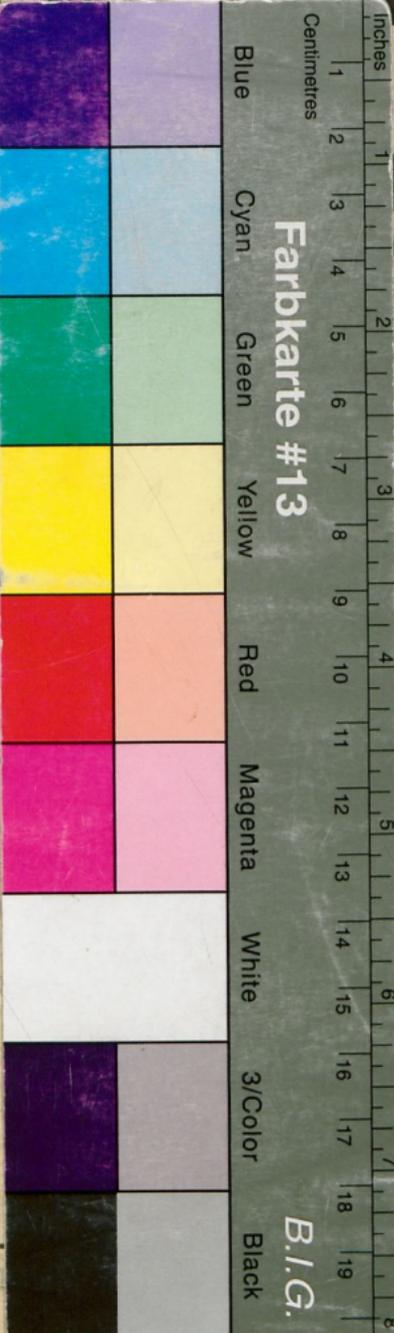
1077



Das  
Ruhmwürdige Andencken  
getreuer Schul = Lehrer |

Der  
Hoch- und Wohl-Edlen / Großachtbaren / Hoch-  
und Wohlgelahrten /

**U. Van M. Johannis Rosenbergs /**



nasii wohlverdienten Rectoris emeriti,  
Junii a. c. selig verstorben.

**Ottfried Hoffmanns /**  
nischen Musen treu-verdienten und vori-  
Zobr. selig verstorbenen Rectoris.

**Christian Hübners /**  
nnasii wohlverdienten Con-Rectoris,  
Todt am 20. Junii a. c. erfolget.

**Johanni Roßteuschers /**  
cei treu-verdienten Sub-Rectoris,  
einen Geist in die Hände Gottes  
überliefert/  
ollen nachgesetzte  
ewesenen Discipeln  
lii 1713. um 2. Uhr

**ATORISCHEN ACTU**  
uldigkeit gegen Ihre weyland  
Herrn PRÆCEPTORES  
celebriren/  
Worzu  
und Wohl-titulirte  
Scholæ Patroni, Inspectores,  
ntliche Musen-Freunde  
und freundlich invitiret werden

Von  
**Steinbrechern /** RECT.

dructs Christian Oefel.